

30.11.2018

Kleine Anfrage 1781

des Abgeordneten Frank Sundermann SPD

Fehlen durch schwarz-gelben Inklusionserlass künftig Schulplätze im Kreis Steinfurt?

Die Landesregierung hat mit dem neuen Inklusionserlass die Rahmenbedingungen für die Inklusion an den Schulen verändert. Gymnasien werden mit dem Erlass in erheblichem Maße ausgeklammert.

Mit der Inklusionsformel soll in den kommenden Jahren eine Qualitätsverbesserung im Unterricht herbeigeführt werden. Künftig sollen Inklusionsklassen aus 25 Schülerinnen und Schülern bestehen, davon 3 des Gemeinsamen Lernens, und eine zusätzliche halbe Stelle für die Klassenbetreuung bereitgestellt werden. Diese Zielmarke für das Schuljahr 2024/2025 wirft aber bereits heute ihre Schatten voraus, denn etwa im Kreis Steinfurt wird befürchtet, dass dadurch Schulplätze fehlen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Auswirkungen auf die kommunale Versorgung mit ausreichend Schulplätzen in den Klassen erwartet die Landesregierung, etwa am Beispiel des Kreises Steinfurt?
2. Welche Maßnahmen wird das Land ergreifen, um die Kommunen bei der Bereitstellung der notwendigen Plätze in den Schulklassen in Folge des neuen Erlasses zu unterstützen?
3. Wird die Landesregierung zusätzliche Mittel für notwendige bauliche und personelle Investitionen bereitstellen?
4. Welchen personellen Mehrbedarf erwartet die Landesregierung für die Schulen im Kreis Steinfurt in Folge des neuen Inklusionserlasses?
5. Welchen räumlichen Mehrbedarf erwartet die Landesregierung für die Schulen im Kreis Steinfurt in Folge des neuen Inklusionserlasses?

Frank Sundermann

Datum des Originals: 29.11.2018/Ausgegeben: 30.11.2018